



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 477 074 A8**

(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

Hinweis: Bibliographie entspricht dem neuesten Stand

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A1)
INID code(s) 72

(51) Int Cl.7: **A24B 7/00**, A24B 7/08,
A24B 7/12, B26D 1/36,
B26D 1/29

(48) Corrigendum ausgegeben am:
09.02.2005 Patentblatt 2005/06

(43) Veröffentlichungstag:
17.11.2004 Patentblatt 2004/47

(21) Anmeldenummer: **04090198.5**

(22) Anmeldetag: **17.05.2004**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL HR LT LV MK

- **Buhk, Birger**
21039 Hamburg (DE)
- **Schwarz, Eugen**
20537 Hamburg (DE)
- **Hamkens, Hauke-Peter**
20357 Hamburg (DE)

(30) Priorität: **16.05.2003 EP 03090145**

(71) Anmelder: **Hauni Maschinenbau AG**
21033 Hamburg (DE)

(74) Vertreter: **Patentanwälte Wenzel & Kalkoff**
Grubessallee 26
22143 Hamburg (DE)

(72) Erfinder:
• **Brandt, Holger**
22869 Schenefeld (DE)

(54) **Verfahren zum Trennen von Tabak von einem Tabakkuchen sowie Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens**

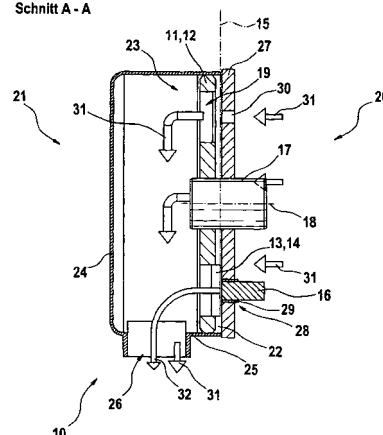
(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Trennen von Tabak von einem Tabakkuchen (16) umfassend ein rotierend antreibbares Trennmittel (11) mit mindestens einem Trennelement (13) sowie eine Zuführung zum Zuführen des Tabakkuchens (16). Des weiteren betrifft die Erfindung ein Verfahren zum Trennen von Tabak von einem Tabakkuchen (16), umfassend die Schritte: Transportieren des Tabakkuchens in den Bereich der Schneidebene eines rotierenden Trennmittels, Trennen des Tabaks vom Tabakkuchen mit einem Trennelement und Ableiten des vom Tabakkuchen abgetrennten Tabaks an ein nachgeordnetes Abfuhrsystem.

Die bekannten Vorrichtungen und Verfahren weisen jedoch den Nachteil auf, daß der abgetrennte Tabak durch Umlenkungen unmittelbar nach dem trennen vom Tabakkuchen beschleunigt wird und mit Teilen der Vorrichtung kollidiert, so daß dies zu einer erhöhten Staubbildung sowie zur Beschädigung des Tabaks selbst führt.

Durch den im Bereich jedes Trennelementes vorgesehenen Durchbruch (19) und das Leiten des abge-

trennten Tabakstroms aus der Schneidebene (15) auf die dem Tabakkuchen (16) abgewandten Seite des Trennmittels (11) wird ein schonender und staubreduzierter Transport ermöglicht, da der abgetrennte Tabak frei von Umlenkungen gefördert werden kann.

Fig. 2
Schnitt A - A



EP 1 477 074 A8